



PREMIERE

DES DGZ-STUDENTENTAGES 2008 IN WÜRZBURG

Stefanie Mayer (Uni Würzburg)

>>> Nachdem sich der jährliche Studententag im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages unter Regie der DGZMK seit 2005 mit zunehmendem Erfolg etabliert hat, gibt es 2008 das Novum gleich zweier Studententage. Während im Oktober 2008 in Stuttgart wieder der traditionelle Studententag auf dem Deutschen Zahnärztetag stattfinden wird, fand bereits am 7. Juni 2008 erstmalig ein Studententag einer einzelnen Fachgesellschaft anlässlich der Jahrestagung der DGZ Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V. in Würzburg statt. Dies ist naturgemäß eine etwas kleinere Veranstaltung als der allgemeine DZT-Studententag, dennoch sind etwa 180 Zahnärzte zur Premiere schon ein schöner Erfolg, zumal im Vorfeld nur mit 100 gerechnet wurde. Dies ist auch der intensi-

ven Werbetätigkeit seitens der DGZ in Form von Postern und einiger Fachschaften zu verdanken, von denen einige wie Aachen, Frankfurt, Hamburg und Würzburg sogar entsprechende Hinweise auf ihre Homepage gesetzt hatten. Einige Professoren



hatten auch in ihren Vorlesungen kräftig die Werbetrommel gerührt. Ein dickes Lob gebührt an dieser Stelle der Frankfurter Delegation, die mit mehreren Referenten und Teilnehmern vertreten waren. Der Studententag fand im zwischen Main und Zahnklinik liegenden Congress Centrum statt. Im Vorsymposium stellten Prof. Dr. Klaiber und Priv.-Doz. Dr. Hoffmann „Das Würzburger Konzept“ der direkten Kompositrestauration vor. Die Innovation dieser minimalinvasiven Therapie stellt eine sehr substanzschonende Restaurationstechnik dar. Im wissenschaftlichen Hauptprogramm waren insbesondere die Arbeitskurse von Interesse. Zwei junge Assistentinnen bekamen den DGZ-Preis überreicht.

Zu Beginn des Studententages ging Prof. Staehle der Frage „Warum ist die DGZ für mich interessant?“ nach. Des Weiteren wurde geklärt, wozu „Eliteuniversität“, „Kommunikationstraining“, „Hypnose“ oder „Evidenzbasierte Zahnmedizin in der Praxis“ gut sei. Besonders interessant erschienen die Themen „Promovieren, wozu?“ und „Unterschiedliche Finanzierungsmodelle“. Wie auf allen Studententagen fand das Thema Ausland guten Zuspruch. Neben Famulaturberichten wurde besonders über die Zahnmedizin in Asien berichtet. Die Organisation wurde von den Studierenden für gut befunden, auch wenn es manchmal schwierig war, sich zwischen den Parallelveranstaltungen zu orientieren. Unterkunft im Jugendhostel



2. DGZ-Studententag 2009

Bereits am 16. Mai 2009 wird der 2. DGZ-Studententag im Rahmen der DGZ-Jahrestagung in Hannover stattfinden (www.dgz-online.de/dgz_flyer_2009.pdf). Eine kleine Änderung gegenüber der letzten Tagung in Würzburg wird es allerdings insofern geben, dass für Studierende die Teilnahme nur noch dann gebührenfrei ist, wenn sie DGZ-Mitglied sind. Anträge für die kostenfreie Mitgliedschaft können von der DGZ-Homepage heruntergeladen werden:

Babelfish und Verpflegung kamen bei den Teilnehmern gut an. So konnte man mittags die „Mensa des Jahres 2007“ testen und abends sich am organisierten Büfett stärken. Auch die abendliche Party auf dem Würzburger Partyschiff war gut besucht und so kam „Das Boot“ ordentlich ins Schwanken. Nach einer kurzen Nacht ließ man es dann am freien Sonntag ruhig ausklingen. Mancher bestieg den Marienberg und besichtigte die Festung, andere begnügten sich damit, das Ganze beschaulich aus dem Liegestuhl am Stadtstrand zu betrachten. So mancher Besucher kam zu der Erkenntnis, dass Würzburg eine tolle Stadt zum Studieren wäre. Überhaupt sind Studententage die Gelegenheit, neue Unis samt Stadt und Professoren kennenzulernen, insbesondere wenn man vor dem Schritt in die Assistentenstelle steht. Diese Gelegenheit gibt es bald wieder, nämlich beim:



[line.de/chapters/kontakt/dgz_aufnahmeantrag_student.pdf](http://www.dgz-online.de/chapters/kontakt/dgz_aufnahmeantrag_student.pdf). Dafür erhält man dann auch freien Zugang zum Gesamtkongress, dessen Leitthema „Basisversorgung vs. Luxusversorgung“ für den fast fertigen Zahnmedizinstudenten wertvolle Informationen vor dem Einstieg ins Berufsleben verspricht. So wird es in Vorträgen unter anderem um „Kosmetische Zahnmedizin – mehr als Marketing?“ gehen oder die Frage geklärt werden: „Ist eine akzeptable endodontische Behandlung in der Praxis möglich?“ Alternativ lassen sich Workshops wie „Vollkeramische Restaurationen – Materialwahl und klinische Verarbeitung“ absolvieren. Insgesamt also eine sehr interessante Veranstaltung. Wenn sie dann noch ein ähnliches Ambiente bietet wie in Würzburg und mit der üblichen Studentenparty endet, sollte das Datum gleich mal im Terminkalender vorgemerkt werden. <<<